

# Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans



## Harmonie in schwarz

Test: Harman Kardon MS 100 Desktop-Musiksystem



# Liebe Leser

Wegen der Feiertage wird die nächste Ausgabe deutlich knapper als sonst ausfallen. Ganz ohne Ihre gewohnte Wochenendlektüre müssen Sie aber auch nächsten Samstag nicht auskommen. Mac Rewind wünscht allen Lesern eine frohe und erholsame Weihnachtszeit!

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



## INHALT

Editorial .....	2
Harmonie in schwarz .....	3
Beschierung vor dem Fest.....	8
Tools, Utilities & Stuff.....	10
Feine Garderobe für's MacBook .....	10
Geschenktipp: Alu-Mauspad .....	10
EyeTV 3.3 mit TV-Streams .....	11
AOC Kombidisplay .....	12
Bilder der Woche .....	13
Impressum .....	14



## APP-ECKE



Egal ob Zug, Bus oder U-Bahn, mit der kostenlosen App **DB Navigator** behalten Sie stets den Überblick. Die Deutsche Bahn AG bietet Ihnen mit dem Navigator einen umfassenden Informationsservice zum öffentlichen Personenverkehr in Deutschland und Europa und begleitet Sie auf Ihrer Reise von Tür zu Tür. (hk)



Tauchen Sie ein in die fantastische Welt von **James Camerons Avatar™** und begeben Sie sich auf eine Reise der Erlösung und Entdeckung, die zwei Jahrzehnte vor den Ereignissen im Film spielt. Erleben Sie als erster Avatar die erstaunlichen Fähigkeiten Ihres Körpers. Werden Sie sie dazu einsetzen, die Na'vi zu retten oder mit den Menschen diese Welt zerstören? Die 7,99 Euro teure App glänzt durch beeindruckende Grafik und eine spannende Story. (hk)



Mit **WorkTimes** können Sie Ihre Arbeitszeiten schnell und einfach erfassen und auf einem Blick sehen, wie viele Überstunden Sie gemacht haben. Die 2,39 Euro teure App WorkTimes richtet sich hauptsächlich an Angestellte, kann aber auch von Selbständigen oder Freiberuflern verwendet werden. Auf Basis Ihrer hinterlegten Regelarbeitszeiten ermittelt WorkTimes automatisch Ihre erbrachten Überstunden und bietet Ihnen darüber hinaus auch die Möglichkeit diese flexibel abzubauen. (hk)



# Harmonie in schwarz

## Praxistest: Harman Kardon MS 100 Desktop-Musiksystem

**Desktop Audiosysteme boomen derzeit wie verrückt. Wie Pilze sprießen die praktischen kleinen Tisch-HiFi-Anlagen aus dem Boden. Diesen Erfolg haben sie nicht zuletzt dem iPod zu verdanken. Die allermeisten dieser Geräte besitzen ein iPod-Dock, oder zumindest eine speziell für den iPod geschaffene Anschlusslösung. Das hier getestete Harman Kardon MS 100 ist da keine Ausnahme, hebt sich dafür aber durch ein paar andere Merkmale klar vom Mainstream ab.**

(son)

Mein erster persönlicher Kontakt mit dem **Harman Kardon MS 100** war im Spätsommer auf der IFA in Berlin. Und meine erste Reaktion war: Wow, der ist ja ganz schön groß! Tatsächlich gehört das MS 100 eindeutig zu den voluminöseren Vertretern seiner Art.

Dass es sich nicht einfach um großzügig umbaute Luft handelt, wurde mir spätestens beim Auspacken des Testmusters klar. Das MS 100 ist mit über 8 Kilogramm schwerer, als die meisten anderen Artgenossen. Ebenso erfreulich gestaltet sich der Lieferumfang. Neben der Fernbedienung liegt noch ein Klinkenkabel, ein Lichtleiterkabel, eine Wurfantenne und das seitlich ansteckbare iPod-Dock dabei, zu dem natürlich – wie sich das gehört – passende Adapter für die unterschiedlichen iPod-Gehäuse beiliegen. Für einige iPod-Modelle, wie den iPod touch, besitzt die entsprechende Adapterplatte auch eine „Rückenlehne“, damit der touch nicht zu leicht verkantet werden kann.

Weniger schön ist der letzte Fund in dem großen Karton: ein dickes, externes Netzteil. Bei dem Gehäusevolumen und -Ge-

wicht hatte ich gehofft, das Gerät würde ein internes Netzteil besitzen. – Pustekuchen!

Die nähere Betrachtung des Gerätes offenbart eine erkleckliche Anschlussvielfalt für so ein Desktop-Musiksystem. Das MS 100 besitzt nicht nur,

einen Aux In via Cinch, sondern noch einen weiteren Analog- und Digitaleingang über eine Kombibuchse, wie man sie vom Mac kennt. Zusätzlich kann das MS 100 um einen externen Aktivsubwoofer ergänzt werden und Video vom iPod über Composite oder S-Video ausgeben.



Das zugehörige iPod Dock wird an der linken Seite des Gerätes per Spezialanschluss eingesteckt, muss aber nicht unbedingt benutzt werden. Mit seinem integrierten RDS-Radio und einem CD-Player mit Slot-In Laufwerk bietet das MS 100 zwei zusätzliche Abspielmöglichkeiten und eignet sich somit auch für Nicht-iPod-Besitzer. Ohne das Dock wirkt das MS 100 zudem für meinen Geschmack optisch harmonischer und nimmt natürlich etwas weniger Platz weg, denn mit seiner Größe ist es z.B. auf der Küchenfensterbank schon ein ziemlicher Platzfresser.

Das Gehäuse selbst besteht aus Kunststoff, wirkt aber sehr robust und ist sehr gut verarbeitet. An der Rückseite sind neben den Anschlüssen zwei recht große Bassreflex-Öffnungen zu finden. Die Lautsprecher verbergen sich hinter einem nicht abnehmbaren Metallgitter und sind damit gut geschützt. Harman Kardon hat im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern solcher Geräte bei der Treiberbestückung nicht gespart und dem MS 100 separate Tief-/Mittel- und Hochtöner spendiert. Das Punktmatrix-Display an der abgeschrägten Oberseite ist wie das Gerät selbst außergewöhnlich

groß und damit auch aus größerer Entfernung gut ablesbar. Hier gibt es allerdings etwas einzuschränken. Durch die schräge Anordnung ist das Displays nur dann gut erkennbar, wenn das MS 100 recht tief aufgestellt wird. Steht es etwa auf einer Fensterbank und damit ungefähr auf Kopfhöhe, kann man die unterste Zeile der Anzeige schon nicht mehr erkennen. Durch Spiegelungen wird die Ablesbarkeit dann meistens noch erschwert. Für die klangliche Abbildung ist es hingegen sehr vorteilhaft, wenn die Lautsprecher etwa auf Ohrhöhe platziert sind.

### Praxis

Für den Praxistest habe ich das MS 100 zunächst einem ganz besonders harten Prüfstein ausgesetzt und es meiner lieben Mutter einige Tage ins Haus, bzw. in die Küche gestellt. Wenn ich die technische Unbedarftigkeit meiner Eltern manchmal so betrachte, dann frage ich mich hin und wieder, ob ich als Tech-Junkie nicht vielleicht ein Adoptivkind bin. Selbst so simpel zu bedienende Geräte, wie einen CD-Player oder ein Radio können meine Eltern nicht ohne ausführliche Schulung in Betrieb nehmen, und nachher muss meistens

noch ein paar Wochen nachgeschult werden, wenn zum Beispiel mal der Sender gewechselt werden soll. Aber genau solche Anwender sind die Richtigen, um herauszufinden, ob der Hersteller bei der Konzeption der Bedienung seine Hausaufgaben gemacht hat. Und tatsächlich hat der Versuch recht schnell einige Erkenntnisse zu Tage gefördert, die mir vielleicht gar nicht aufgefallen wären.

Das MS 100 besitzt an der rechten Seite ein paar Tasten für die grundlegende Steuerung. Die meiste Zeit wird man aber die mitgelieferte Infrarotfernbedienung nutzen. Ge-



nau diese Fernbedienung ist aber ein Schwachpunkt des Systems. Zunächst einmal sind die meisten Tasten recht uniform und zudem (für Laien) nicht eindeutig genug beschriftet. Ein Zehnerblock für direkte Titelauswahl oder das Umschalten auf einen anderen Sender gibt es leider nicht. Stattdessen hat die Fernbedienung zwei Tasten „PR-“ und „PR+“ (das „PR“ steht dabei für „Preset“) für den Programmwechsel im Radiobetrieb. Mit den Laufwerkssteuerungstasten für das nächste oder vorherige Stück, oder den Tasten des Menükreuzes lässt sich der Sender nicht wechseln. Das ist verwirrend und überflüssig. Die Lautstärke wird ebenfalls über

zwei eigene Tasten gesteuert, anstatt sie einfach über die Pfeiltasten auf und ab des Menükreuzes zu regeln. Ein weiteres Manko der Fernbedienung ist, dass sie keine eigenen Quellentasten für Radio, CD, iPod und Aux hat, sondern nur eine Taste „SRC“, die so oft gedrückt werden muss, bis die entsprechende Quelle im Display angezeigt wird. Während Harman Kardon also bei den Steuertasten unnötig viele aufgebracht

hat, wurde bei der Quellenwahl und dem Zehnerblock an der falschen Stelle gespart.

Im Ergebnis führte dies dazu, dass meine Mutter nicht ein einziges mal aus eigener Initiative den Radiosender gewechselt hat, weil sie Angst hatte, irgend etwas zu verstellen. Genau das passiert nämlich sehr leicht beim Senderwechsel. Direkt unterhalb der Programm-Umschalttasten finden sich nämlich zwei Tasten für

das Tuning. Einmal versehentlich die Tasten verwechselt, was bei der Form und Beschriftung jedem schnell passieren kann, und schon ist die Senderfrequenz verstellt.

Okay, lange Rede, kurzer Sinn: bei der Gerätesteuerung hätte sich Harman Kardon eindeutig mehr Mühe geben müssen. Vollkommen ohne Not haben die Entwickler die Steuerung des MS 100 verkompliziert. Schade eigentlich.

Ein weiterer schwerwiegender Kritikpunkt betrifft das Netzteil. Schlimm genug, dass man gezwungen ist, irgendwo dieses fette Brick unterzubringen, aber dass es im Betrieb (nicht im Standby) auch noch sehr merkwürdige und störende Klicker-Geräusche von sich gibt, darf einfach nicht sein. Hätte nur noch gefehlt, dass ein Lüfter im Netzteil oder im Gerät steckt, doch das ist zum Glück nicht der Fall. Sollten Sie an dem MS 100 interessiert sein, kontrollieren Sie das Netzteil wenn möglich vorher auf die besagten Geräusche im Betrieb. Ob es sich bei meinem Testmuster um einen Einzelfall handelt, oder ob alle Geräte diesen Fehler aufweisen, kann ich mangels Vergleichsgeräten leider nicht feststellen.



Fesche Optik, aber das Display ist nur aus deutlich erhöhter Position komplett ablesbar. Dafür ist es schön groß.



Das Radio mit RDS tut, was man von ihm erwartet. Mit der mitgelieferten Wurfantenne – ein einfacher, langer Draht, der meistens auch aufgewickelt bleiben kann – hat das Gerät bei mir guten Empfang. Die Programmierung der Sender erschloss sich allerdings nicht intuitiv, sondern erforderte den Griff zur Bedienungsanleitung. Der CD-Betrieb mit dem gestaltet sich problemlos.

Die iPod-Steuerung ist wie bei vielen Geräten mit „Made for iPod“-Logo. Die wichtigsten Steuerungsfunktionen lassen sich per Fernbedienung erledigen, aber eine vollständige Kontrolle über den iPod hat man damit nicht. Die Datenübertragung vom iPod zum Gerät erfolgt auf herkömmliche Weise, also analog. Einen Apple Authentication Chip für den Zugriff auf die digitalen Daten des iPod hat das MS 100 offenbar nicht.

Ach so, dass der iPod im Dock des MS 100 auch geladen wird, brauche ich nicht extra zu erwähnen, oder?

## Klang

So, bis jetzt hat es ja einige Kritik gehagelt, aber ab jetzt wird's flauschig! Im Betrieb zeigt das MS 100 der Konkurrenz nämlich gerne mal die Rück-

lichter. Ich habe bis jetzt nur wenige Geräte dieser Art mit einem derart vollständigen, erwachsenen Klangbild erlebt. Das MS 100 kann mächtig laut aufspielen und bleibt dabei jederzeit erstaunlich souverän. Wer mit verbundenen Augen auf einen guten Hörplatz vor das Gerät verfrachtet wird, wähnt sich vielleicht einem paar schlanker Standboxen gegenüber. Auch deshalb, weil bei einer frontalen Beschallung das MS 100 einen erstaunlich großen Raum abbildet. Die leicht nach außen gerichteten Hochtöner sorgen für einen recht großes Stereopanorama, indem sie über Raumreflexionen eine Pseudo-Räumlichkeit erzeugen, die zwar noch nicht als Virtual Surround zu bezeichnen ist, aber eine wirklich erstaunliche Klangbühne vermitteln kann. Wohlgemerkt: Für ein Desktop-Musiksystem. Gigantische HiFi-Erfahrungen sollte man nicht erwarten. Aber wenn Steve Jobs beim iPod HiFi schon davon fabuliert, das Gerät könne die ganze HiFi-Anlage ersetzen, was würde er dann erst dem MS 100 andichten?

Voraussetzung für den bestmöglichen Klang ist auch beim MS 100 eine adäquate Aufstellung, nicht zuletzt, weil es keine Klangeinstellungs-

optionen bietet. Nicht einmal eine Bass- und Höhenregelung. In der gekachelten Küche oder Garage klingt das System natürlich nicht so gut, wie in einem maßvoll bedämpften Wohnraum. Und wie schon erwähnt, sollten die Lautsprecher möglichst in Ohrhöhe spielen, oder zumindest annähernd, damit das Display noch ablesbar bleibt. Ein kleines Manko gibt es aber auch beim Klang. Das Grundrauschen des MS 100 ist recht hoch. Bei geringen Lautstärken in ruhiger Umgebung ist es störend. Davon abgesehen spielt das MS 100 klanglich fast schon in der Liga des mehrfach teureren Meridian F80 (siehe [Ausgabe 67](#)). Respekt!

## Fazit

Desktop-Musiksysteme mit iPod Dock sollten erstens gut aussehen, zweitens gut klingen und drittens unkompliziert zu bedienen sein. Die ersten beiden Punkte erfüllt das Harman Kardon MS 100 unzweifelhaft. Bei der Bedienung hingegen verschenkt das System ein paar Punkte, weswegen am Ende eine Highlight-Auszeichnung ausbleibt. Wer sich an die Bedienung gewöhnt hat, wird jedoch umso mehr mit gutem Klang belohnt.

### Plus/Minus Hardware

- + außergewöhnliches Design
- + robustes Gehäuse mit viel Volumen
- + viele Anschluss-/Quelloptionen
- + iPod Dock steckbar
- + gute Treiberbestückung
- + sehr erwachsener Klang
- + hohe Pegel möglich
- + Weckerfunktion

- sperriges, externes Netzteil
- Netzteil macht Geräusche
- Display aus tiefen Winkeln nicht gut ablesbar
- Bedienung via Fernbedienung unnötig kompliziert
- recht hohes Grundrauschen

## Testergebnisse und Daten:

### Harman Kardon MS 100

Desktop-Musiksystem

Material/Verarbeitung.....	sehr gut
Ausstattung.....	sehr gut
Bedienung/Ergonomie .....	befriedigend
Klang.....	exzellent
Praxistauglichkeit .....	gut
Preis/Leistung.....	gut
Listenpreis.....	700 Euro
Straßenpreis.....	n.n.b.
Garantie .....	2 Jahre

### Gesamtergebnis

Hardware..... gut\*  
Abwertung wg. des Netzteils. Siehe Text.

### Hersteller-Webseite

<http://www.harmankardon.com>





**The Dark Side of the Moon:**

Der unauffällig an der Rückseite integrierte „Rucksack“ vergrößert das Gehäusevolumen und trägt so zum satten, erwachsenen Klangbild des MS 100 ebenso bei, ebenso wie die Bassreflexöffnungen.

Anschlussseitig lässt das MS 100 kaum Wünsche offen. Sogar ein Digitaleingang ist vorhanden.

Größtes Manko ist das dicke und Geräusche emittierende Netzteil ganz links im Bild. Die Fernbedienung hätte übersichtlicher sein können, bietet dafür aber im Vergleich zu anderen Geräten dieser Klasse Zugriff auf deutlich mehr Funktionen.

**Dock im Dock:** Das iPod-Dock kann seinerseits am MS 100 angedockt werden.

# Bescherung vor dem Fest

## Adventsverlosung für Mac Rewind-Leser

**Advent, Advent. ... Schon können wir die vierte Kerze entzünden. Auch in dieser Woche haben wir für unsere Leser wieder eine ganze Reihe spannender Preise zur Verlosung, um Ihnen das Weihnachtsfest noch ein wenig zu versüßen. Willkommen zu Teil 4. und letzten Teil unserer großen Advents-Verlosungsaktion. Möge das Losglück mit Ihnen sein!**

Um Ihre Chance auf einen tollen Preis zu wahren, brauchen Sie lediglich eine E-Mail mit dem Betreff **REWIND-Advent 4** an [leseraktion@macrewind.de](mailto:leseraktion@macrewind.de) zu senden. Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen und die Versandanschrift\* an, damit wir Ihnen den Preis im Falle eines Gewinns so schnell wie möglich zusenden können. **Bitte geben Sie möglichst auch an, ob Sie ein iPhone 2G oder 3G besitzen (wegen des Navigon Gewinns).** Die Gewinner

werden nach dem Zufallsprinzip unter allen Einsendern ausgelost. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Einsendeschluss für das Gewinnspiel dieser Woche ist wegen der Feiertage ausnahmsweise etwas später, und zwar am **28.12.09**.

### Die Gewinne dieser Woche sind:

- ein iPhone Komplettsset bestehend aus Design Car Kit, Software + Traffic Update im Wert von rund 165 Euro.



Verwandeln Sie Ihr iPhone in ein Navigationsgerät: mit **Navigons** iPhone Design Car Kit inklusive MobileNavigator-Software Europa und Traffic Update! Mit der gerade erschienenen Version 1.4.0. wird das Paket noch attraktiver. Die App wird unter anderem angereichert mit einer Fußgänger-navigation, einer einfachen Suche mittels Google Local Search und der Eingabe von Geokoordinaten. Die neuen Features ergänzen die bewährten Funktionen und verbessern dank intuitiver Bedienmerkmale die Navigation mit dem iPhone.

- Ein Elgato Mini DVB-T Stick DTT Deluxe im Wert von ca. 80 €

Mit dem neuen **EyeTV DTT Deluxe** spendiert Elgato den derzeit kleinsten voll ausgestatteten TV-Stick für DVB-T. Dank guter Empfangseigenschaften, ultrakompakter Bauweise sowie einem kompletten

Set an Antennenoptionen eignet sich der Micro-Stick sowohl für unterwegs als auch für den Betrieb an Hausantennen. Neben einer Mini-Teleskop-Antenne ist eine Stabantenne mit Magnetfuß und abnehmbarem Saugnapf im Lieferumfang enthalten. Eine Infrarot-Fernbedienung wird ebenfalls mitgeliefert. Auf der Softwareseite ist EyeTV 3 im Paket enthalten, welche Komfortfunktionen wie Vollbild-Menü, EPG (Elektronische Programmzeitschrift), TV-Aufnahme, iTunes-Export und Netzwerk-basiertes TV-Sharing bietet.



\*Ihre Daten werden nur zur internen Bearbeitung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.



- Ein **AKG K420 Bügelkopfhörer** im Wert von ca. 55 €

AKG lässt uns nicht im Stich und spendiert auch zum 4. Advent wieder einen schicken und äußerst klangstarken **K 420 Bügelkopfhörer**. Der K 420 ist der kleine Bruder des in Ausgabe 176 getesteten K 450, der mit seinem ausgeklügelten Design für den Mobileinsatz sehr überzeugt hat. Dieser kompakte und faltbare Kopfhörer ist der ideale Reisebegleiter. Mit seinem gepolsterten Bügelband und den soften, ohraufliegenden Treibern bietet er neben hohem Tragekomfort auch noch einen exzellenten Klang. Zusammengeklappt macht er sich ganz flach und kann in dem mitgelieferten Transportbeutel bequem überall hin mitgenommen werden.



- eine **Logitech Wireless M205** Mobilmaus im Wert von rund 20 €



Die **Logitech M205** ist eine echte No-Nonsense Maus für den bequemen Einsatz unterwegs am MacBook. Sie eignet sich sowohl für Links- wie für Rechtshänder und verschont den Anwender dank des an der Unterseite der Maus verstaubaren USB-Empfängers vor lästigem Kabelsalat. Wird der Empfänger an der Maus befestigt, schaltet er die Maus aus. Die Batteriestandsanzeige verhindert unerwünschte Überraschungen. Bei Nichtbenutzung der Maus wird der automatische Energiesparmodus aktiviert.

- eine **be.ez LErush Lime Park** Notebooktasche (bis 13,3") im Wert von 55 €



Diese stylische Notebooktasche bietet Platz für die wichtigsten Utensilien, wie Ladegeräte iPod/iPhone, Mobilmaus u.s.w. Dabei bietet die **LErush** äußerlich einen unaufdringlichen aber hochwertigen Look und erfreut mit einem hellen, farblich kontrastierenden Innenraum.

- eine **Lizenz launch2net** von nova media im Wert von 50 Euro

Ein Handy oder ein Modem als mobile Internetverbindung für den Mac zu nutzen, kann eine nervenaufreibende Aufgabe sein. **launch2net** ist Ihr Retter in der Not und übernimmt

die komplette Konfiguration inklusive der Einwahl ins mobile Internet. Dazu enthält **launch2net** bereits alle notwendigen Verbindungsdaten, um in über 150 Ländern weltweit in Sekunden online zu gehen. Für Vielreisende ist launch2net ein absolutes „Must-Have“-Programm.



- eine **Lizenz iFinance 3** von Synium Software im Wert von 29 Euro

**iFinance 3** macht die Verwaltung Ihrer persönlichen Finanzen einfach und effektiv. Ihr gesamter Umsatz auf beliebig vielen Konten wird bequem erfasst. Die komplett neu entwickelte Benutzeroberfläche ermöglicht es Ihnen, alle wesentlichen Informationen im Auge behalten zu können.



# Tools, Utilities & Stuff

Neuheiten und Uhrentipps

**Diese Woche möchte ich Ihnen neben ein paar Produktvorstellungen auch einige – wie ich finde – besonders attraktive Uhren präsentieren. Denn Uhren gehören zu den traditionell beliebtesten Weihnachtsanschaffungen, ob nun als Geschenk, oder für den Eigenbedarf.**

.....

## Feine Garderobe für's MacBook

*(son/Pressemeldung, editiert)*

Das französische Label **be.ez**, bekannt für außergewöhnliches Taschendesign im Bereich Digital Mobile Lifestyle, stellt seine neueste Taschenserie vor: LA garde robe ist die praktische Ergänzung zu den beliebten La robe Sleeves. Fans der in über 25 Designs und Farben erhältlichen Notebooksleeves erhalten mit der LA garde robe ein schlankes Messenger-Bag, maßgeschneidert, um ein MacBook 13" und ein Sleeve zu transportieren. Seit dem 10.

Dezember gibt es die LA garde robe einzeln (34,90 € inkl. MwSt.) und ab Februar 2010 im Set mit einem LA robe-Sleeve (49,90 € inkl. MwSt.).

Wer sich schon immer einen Trageregurt an sein Notebooksleeve wünschte, aber keine Lust auf voluminöse Notebooktaschen hat, für den ist die leichte LA garde robe möglicherweise genau das Richtige: Die Tasche ist funktionell gestaltet, sticht aber mit ihrer Farbgebung sofort ins Auge. Die Kombinationen Black/Light Pink, Black/Pumpkin,

Black/Wasabi und Red Kiss stehen analog zu den beliebten Sleeve-Farbgebungen bei der LA garde robe zur Auswahl. Nach außen hin schlank, lässt die Tasche kaum erahnen, dass neben Notebook und Sleeve auch noch Accessoires wie Netzteil, Schlüsselbund oder Portemonnaie im Innern Platz finden.

Das Hauptfach der Tasche fasst und schützt ein 13" MacBook mit oder ohne Hülle. Der Innenraum überrascht mit einer Vielzahl von Taschen. Das regengeschützte Fach



auf der Rückseite erfreut insbesondere Reisende mit schnellem Zugriff auf Lese- oder Arbeitsstoff im A4-Format.

Die passenden LA robe Sleeves sind seit Jahren bei MacBook-Usern aufgrund der vielfältigen Designs und Farbgebungen beliebt. Im Gegensatz zu dem bei Sleeves verbreiteten Neoprenmaterial bietet der von be.ez verarbeitete Memory-Foam eine höhere Festigkeit: Das wertvolle 13" MacBook ist so besser vor Stößen geschützt und lässt sich leicht in die formstabile Hülle einstecken.

Wer Lust auf freundlichere Farben hat kann in unserem Gewinnspiel auf Seite 9 sein Glück versuchen und eine be.ez-Tasche aus der LErush-Serie gewinnen!

## Geschenktipp: Alu-Mauspad

*(son/Pressemeldung, editiert)*

Gerade noch rechtzeitig zu Weihnachten vertreibt der münsterländi-

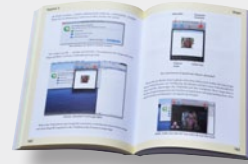


sche Apple Spezial-Versandhändler arktis.de eine Sonderedition eines exklusiven Mauspads aus dem Hause „alugraphics“ das „[alugraphics Alu Mauspad für Macintosh](#)“. Dieses Alupad mit 10 Jahren Herstellergarantie auf die kratzfeste Oberfläche dürfte aber nicht nur bei designbewußten Apple Fans Herzklopfen auslösen, auch Gamer werden die Präzision und Gleitfähigkeit dieses matt eloxierten Alupads zu schätzen wissen. Geliefert wird das Alu Mauspad in einer hochwertigen Geschenkbox, genau passend zu Weihnachten.

Das „alugraphics Alu Mauspad für Macintosh“ wird ab nächster Woche für 39,90 Euro ausgeliefert. arktis.de hat den Vertrieb für das Alupad übernommen.

#### Die wichtigsten Fakten:

- Schlichtes und zeitloses aber edles Design
- Abmessungen 200 x 200 x 2,5 mm
- Material: Aluminium, matt eloxiert (100% kratzfest)
- Das perfekte Geschenk! Hochwertige Geschenkbox als Verpackung



**Überzeugungsarbeit in Buchform:** Wer kennt das nicht: Freunde und Bekannte sind oftmals schnell vom Mac und seinen Vorzügen angetan. Aber bei den eigenen Eltern / Großeltern ist das bisweilen ein fast hoffnungsloses Unterfangen. Damit das nun in Zukunft einfacher gelingt, hat der [amac-buch Verlag](#) rechtzeitig zu Weihnachten ein wunderbares Buch veröffentlicht. Auf über 320 komplett vierfarbigen Seiten wird die Generation 50+ an die Hand genommen und zum Mac geführt. Angefangen von den Fragen vor einem Neukauf, über die Ersteinrichtung des Systems bis hin zu E-Mail- und Internet-Diensten reicht das Spektrum. Auch iTunes, iPhoto, iCal, etc. werden klar und verblüffend einleuchtend dargestellt. Auf Fachbegriffe wird weitestgehend verzichtet und wo es doch notwendig ist, werden diese eingängig beschrieben. Und zu guterletzt wird mit Teamviewer noch eine kostenfreie Software für die Fernwartung der elterlichen Computer vorgestellt - sofern es nach der Lektüre noch notwendig sein sollte. (Titel: Der Mac für Junggebliebene)

- Rutschfeste Moosgummibeschichtung auf der Unterseite für optimalen Halt gegen Verrutschen
- Zubehör: Inkl. Mouseglider für noch bessere Gleiteigenschaften
- 10 Jahre Herstellergarantie auf die Oberflächenqualität (gegen Abnutzung)

#### EyeTV 3.3 mit TV-Streams

(sb)

[Elgato](#) hat seine TV-Lösung EyeTV in Version 3.3 veröffentlicht, womit zahlreiche Verbesserungen in die Software eingeflossen sind. Mit EyeTV lassen sich Fernsehsendungen ansehen, aufnehmen und abspielen. Die neue Version ermöglicht nun auch ganz ohne iPhone-App das kabellose TV-Streaming an iPhone und

iPod touch. Dazu hat Elgato eine [Web-App](#) entwickelt, die im Safari Mobile von iPhone und iPod touch ausgeführt werden kann. Nach einer Anmeldung hat man hier Zugriff auf sein daheim befindliches EyeTV und alle dort verfügbaren TV-Sender. Da es sich um eine Web-App außerhalb des App Store handelt, ist das TV-Streaming uneingeschränkt auch über UMTS sowie die Video-Ausgabe über den Dock-Anschluss beispielsweise an einen Projektor möglich. Ebenfalls verbessert wurde der Video-Decoder für das H.264-Format, der nun auch als 64-Bit-Version vorliegt und damit auf entsprechend ausgestatteten Macs die Belastung des Intel-Prozessors um bis zu 20



Prozent senkt. Darüber hinaus wurde das Deinterlacing um die Option Drop Field erweitert, mit der auf langsamen Computer eine bessere Bildqualität bei geringer Prozessorbelastung erzielt werden kann. Natürlich wurden in Version 3.3 auch verschiedenste Fehler behoben, beispielsweise im Zusammenspiel mit der neuen Apple Remote.



## AOC Kombidisplay

(Pressemeldung, editiert)

AOC will mit den neuen Displays 2290Fwt und 2490Fwt zwei Welten miteinander vereinen: Die Multitalente mit einer Bildschirmdiagonale von 54,9 cm (21,5") bzw. 59,8 cm (23,6") empfehlen sich somit für alle, die schnell zwischen Computerarbeit und Fernsehunterhaltung wechseln möchten. Beide Modelle sind jedoch nicht nur überaus praktisch, sondern auch budget- und vor allem platzsparende Alternativen – letzteres immer dann ein unschätzbare Vorteil, wenn der Platz im (Heim-)Büro oder Zuhause limitiert ist.

Die Multifunktions-Displays im 16:9-Format bieten eine Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten (Full HD) und stellen sowohl PC- als auch TV-Bilder stets gestochen scharf dar. Dafür sorgen eine Helligkeit von 300 Candela pro Quadratmeter, der Kontrast von 1.000:1 (DCR: 10.000:1), ein großer Einblickwinkel sowie eine Reaktionszeit von nur fünf Millisekunden (grey to grey).

Um TV-Signale, auch Full-HD,

möglichst perfekt wiederzugeben, kommt beim 2290Fwt und 2490Fwt – im Gegensatz zu konventionellen Computerdisplays – eine ausgefeilte Mikroelektronik samt Software zum Einsatz, die für die optimierte Darstellung von Bewegtbildern sorgt. Anwender können zwischen fünf unterschiedlichen Bildseitenverhältnissen auswählen. Für eine respektable Audiowiedergabe sorgen zwei integrierte Lautsprecher sowie Anschlussmöglichkeiten für Kopfhörer.

Zur Einstellung von Bildparametern oder Programmen stehen ein



Weltbild.de

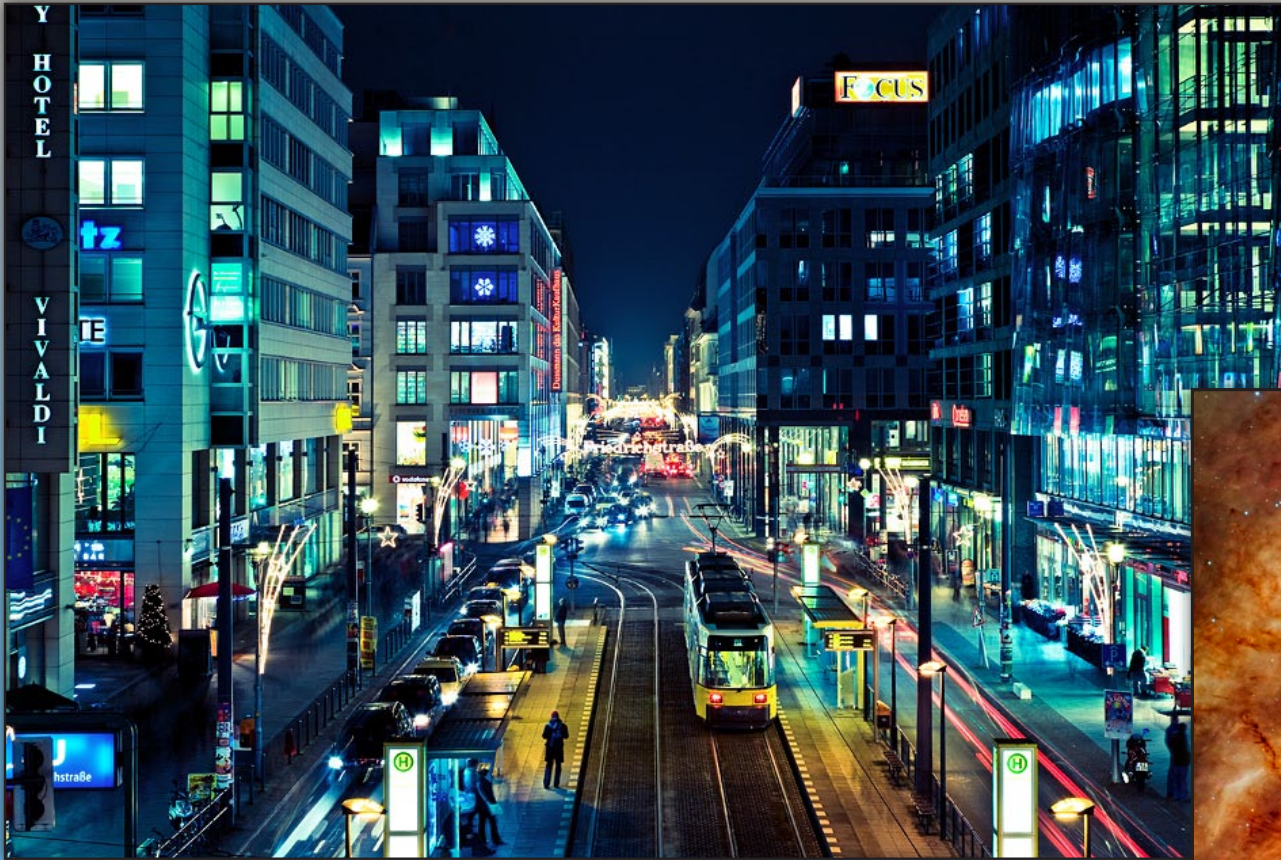
**Alle DVDs: Neuheiten, Blockbuster & Klassiker**

Über 12.000 DVDs ab 2.99 EUR bei Weltbild.de  
Hier klicken!

ein Bildschirmmenü (OSD) beziehungsweise eine Infrarot-Fernbedienung zur Verfügung.

Dank zahlreicher Eingänge (HDMI v1.3, D-Sub, SCART, S-Video, Composite und Component, aber natürlich kein Display Port \*knuffknuff\*) sowie einem CI-Kartenslot können an den 2290Fwt und 2490Fwt viele Film-, Bild- und Datenquellen angeschlossen werden (Blu-ray-/DVD-Player, Camcorder, Digicams, Spielekonsolen, etc.). Der 2290Fwt und der 2490Fwt sind ab Januar 2010 verfügbar; die empfohlenen Verkaufspreise liegen bei 219 bzw. 249 Euro.





Fersy



NASA, Hubble Space Telescope



## BILDER DER WOCHE

# Mac Rewind



## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de)

